



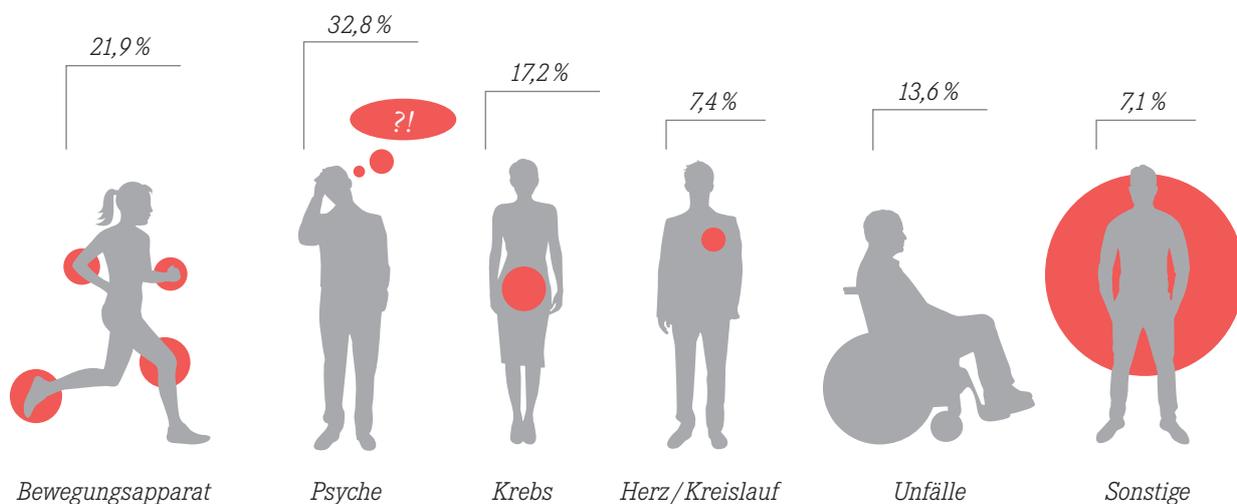
Was tun, wenn man  
arbeiten will,  
aber nicht mehr kann?

Ihre persönliche Analyse zur Berufsunfähigkeitsvorsorge.

Monat für Monat, Jahr für Jahr: Mit dem Geld, das Sie verdienen, können Sie Ihren Lebensunterhalt finanzieren und sich Ihre Wünsche erfüllen. Ihre Arbeit ist der

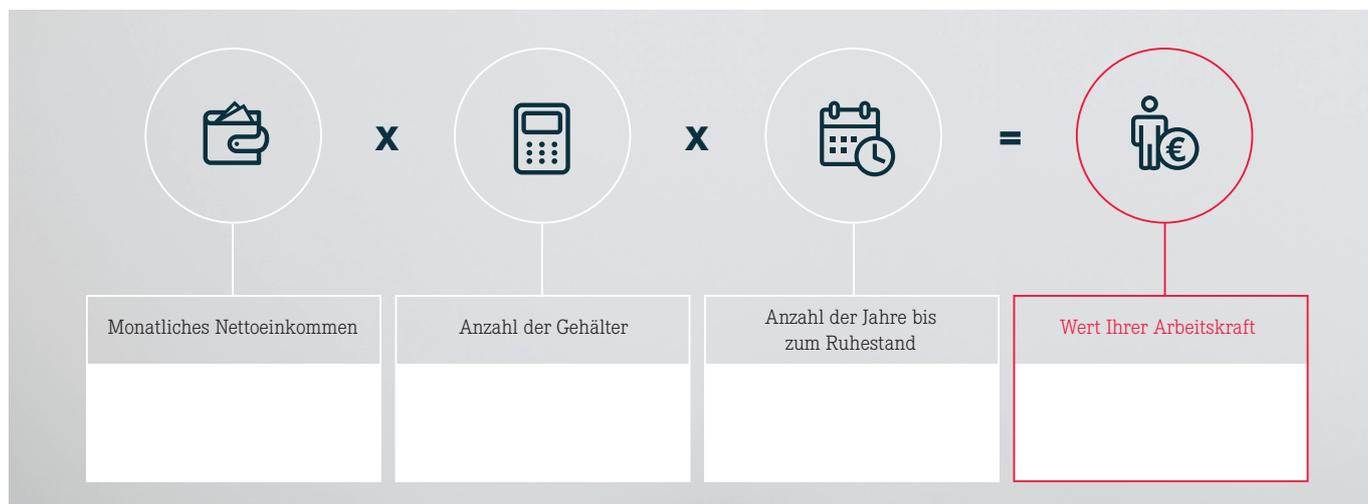
Schlüssel zum finanziellen Auskommen. Was aber, wenn eine Krankheit oder ein Unfall diese Tür für immer verschließt?

## Dies sind die häufigsten Ursachen für Berufsunfähigkeit:



Quelle: Bestand Swiss Life Leistungsfälle, Stand: 31.12.2014

## Ist Ihnen bewusst, wie wertvoll Ihre Arbeitskraft wirklich ist?



# Können Sie sich bei Berufsunfähigkeit auf staatliche Leistungen verlassen?

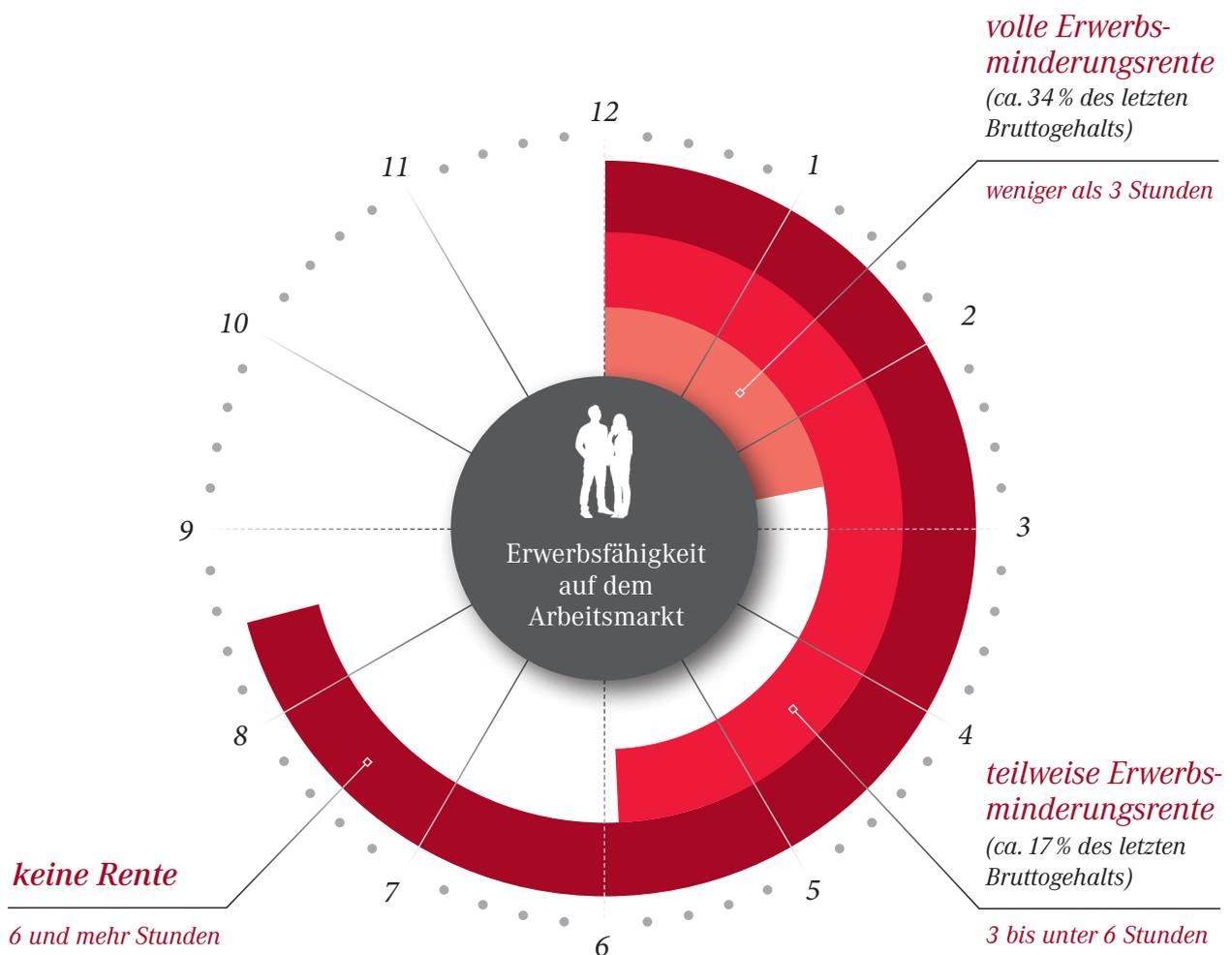
Die finanziellen Folgen einer Berufsunfähigkeit können Ihre Existenz bedrohen. Denn wenn das gewohnte Einkommen entfällt, kommen zur eigentlichen Erkrankung auch noch Geldsorgen hinzu. Der gesetzliche Schutz sichert Ihre Existenz bei Weitem nicht ab.

Der Gesetzgeber leistet im Schnitt lediglich ca. 700 Euro\* Erwerbsminderungsrente. Diese Hilfe vom Staat bekommen Sie sogar

erst, wenn Sie dem Arbeitsmarkt nur noch weniger als sechs Stunden am Tag zur Verfügung stehen - und eine volle Erwerbsminderungsrente greift sogar erst bei einer Arbeitsfähigkeit von unter drei Stunden.

Besonders junge Menschen sind doppelt betroffen, denn wer noch keine fünf Jahre berufstätig war, erhält keinerlei Unterstützung vom Gesetzgeber.

\*Quelle: Deutsche Rentenversicherung, Stand: November 2015



## Welche Ausgaben haben Sie?

**Monatliches Nettoeinkommen**

€

**Wohnen**

(z. B. Miete, Strom etc.)

€

**Leben**

(z. B. Lebensmittel, Kleidung, Telefon, Kinder etc.)

€

**Mobilität**

(z. B. Kfz, öffentliche Verkehrsmittel, Car-Sharing etc.)

€

**Freizeit**

(z. B. Ausflüge, Urlaub, Sport, Kino etc.)

€

**Bank und Versicherung**

(z. B. Altersversorgung, Haftpflicht, Hausrat etc.)

€

**Das bleibt Ihnen übrig**

€

Auf was würden Sie verzichten, wenn Sie nur noch die gesetzliche Versorgung  
\_\_\_\_\_ € zur Verfügung hätten?

## Ihre aktuelle Versorgung bei Berufsunfähigkeit:

	Monatl. Rente	Notizen
<b>Gesetzl. Versorgung gemäß Renteninformation</b> (Rente wegen voller Erwerbsminderung)	<input type="text"/> €	_____
<b>Private/Betriebliche Versorgung</b> (z. B. als Zusatzversicherung bei privater oder staatlich geförderter Altersvorsorge, arbeitgeberfinanzierte Berufsunfähigkeitsversicherung)	<input type="text"/> €	_____
<b>Beamtenpension</b>	<input type="text"/> €	_____
<b>Berufsständische Versorgung</b> (gesetzliche Altersversorgung für kammerfähige freie Berufe, z. B. Notar, Apotheker, Ärzte)	<input type="text"/> €	_____
<b>Summe bestehender Versorgung</b>	<input type="text"/> €	_____

## Ihre Versorgungslücke:

<b>Netto-Einkommen</b>	<input type="text"/> €	_____
<b>Abzüglich Summe bestehender Versorgung</b>	<input type="text"/> €	_____
<b>Versorgungslücke</b>	<input type="text"/> €	_____
<b>Monatlicher Beitrag, mit dem Sie Ihre Versorgungslücke schließen können (gemäß Vorschlag)</b>	<input type="text"/> €	_____

## Ihre persönliche Versorgungslösung:

Sie können mit nur \_\_\_\_\_ € monatlichem Beitrag Ihren Wert der Arbeitskraft in Höhe von \_\_\_\_\_ € komplett absichern.

Haben Sie weitere Fragen? Ich bin für Sie da: